

Hänschen klein

Musik: Volkslied

Text: Volkslied & Überliefert

1. Hänschen klein,
ging allein
in die weite Welt hinein.
Stock und Hut,
steht im gut.
Ist gar wohlgenut.
Aber Mutter weinet sehr,
hat ja nun kein Hänschen mehr.
Da besinnt sich das Kind,
kehret heim geschwind.

2. Hänschen klein,
ging allein
in'n Berliner Turnverein.
Turnt am Reck,
fällt in'n Dreck,
ist die Nase weg.
Kommt der Doktor Hampelmann,
klebt die Nas' mit Spucke an.
Hänschen klein
freut sich sehr,
hat nun eine Nase mehr.

Herausgabedatum:

Hänschen klein

Musik: Volkslied

Text: Volkslied & Überliefert



Häns - chen klein, ging all - ein in die wei - te



Welt hin - ein. Stock und Hut steht ihm gut,



ist gar wohl - ge - mut. Ab - er Mut - ter



wein - et sehr, hat ja wohl kein Häns - chen mehr.



Da be - sinnt sich das Kind, kehr - et heim ge - schwind
Herausgabedatum:

1 new section

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Ut purus elit, vestibulum ut, placerat ac, adipiscing vitae, felis. Curabitur dictum gravida mauris. Nam arcu libero, nonummy eget, consectetur id, vulputate a, magna. Donec vehicula augue eu neque. Pellentesque habitant morbi tristique senectus et netus et malesuada fames ac turpis egestas. Mauris ut leo. Cras viverra metus rhoncus sem. Nulla et lectus vestibulum urna fringilla ultrices. Phasellus eu tellus sit amet tortor gravida placerat. Integer sapien est, iaculis in, pretium quis, viverra ac, nunc. Praesent eget sem vel leo ultrices bibendum. Aenean faucibus. Morbi dolor nulla, malesuada eu, pulvinar at, mollis ac, nulla. Curabitur auctor semper nulla. Donec varius orci eget risus. Duis nibh mi, congue eu, accumsan eleifend, sagittis quis, diam. Duis eget orci sit amet orci dignissim rutrum.

Alle Vöglein sind schon da

Musik: Kinderlied

Text: Kinderlied

3. Alle Vöglein sind schon da,
alle Vöglein alle.

Amsel, Drossel, Fink und Star,
und die ganze Vogelschar.

Alle Vöglein sind schon da,
alle Vöglein alle.

Herausgabedatum: 1835

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Ut purus elit, vestibulum ut, placerat ac, adipiscing vitae, felis. Curabitur dictum gravida mauris. Nam arcu libero, nonummy eget, consectetur id, vulputate a, magna. Donec vehicula augue eu neque. Pellentesque habitant morbi tristique senectus et netus et malesuada fames ac turpis egestas. Mauris ut leo. Cras viverra metus rhoncus sem. Nulla et lectus vestibulum urna fringilla ultrices. Phasellus eu tellus sit amet tortor gravida placerat. Integer sapien est, iaculis in, pretium quis, viverra ac, nunc. Praesent eget sem vel leo ultrices bibendum. Aenean faucibus. Morbi dolor nulla, malesuada eu, pulvinar at, mollis ac, nulla. Curabitur auctor semper nulla. Donec varius orci eget risus. Duis nibh mi, congue eu, accumsan eleifend, sagittis quis, diam. Duis eget orci sit amet orci dignissim rutrum.

Same but different

Musik:

Text: some tags are missing and therefore empty

Once again Song Number 1t as 3t via reference

1. Hänschen klein,
ging allein
in die weite Welt hinein.
Stock und Hut,
steht im gut.
Ist gar wohlgemut.
Aber Mutter weinet sehr,
hat ja nun kein Hänschen mehr.

Da besinnt sich das Kind,
kehret heim geschwind.

2. Hänschen klein,
ging allein
in'n Berliner Turnverein.
Turnt am Reck,
fällt in'n Dreck,
ist die Nase weg.
Kommt der Doktor Hampelmann,
klebt die Nas' mit Spucke an.
Hänschen klein
freut sich sehr,
hat nun eine Nase mehr.

Herausgabedatum:

Text zum Testen

O alte Burschenherrlichkeit

Musik: Studentenweise vor 1843

Text: Eugen Höfling (1808-1880) zugeschrieben

The musical score is written on eight staves of music. The first staff begins with a treble clef and a common time signature 'C'. The melody is simple and rhythmic, with notes corresponding to the lyrics below. The lyrics are written in a sans-serif font, with hyphens indicating syllables across lines. The score includes a repeat sign at the beginning of the fifth staff and a double bar line at the end of the eighth staff.

O al - te Bur - schen - herr - lich - keit wo -
hin bist du verschwunden nie kehrst du wie - der
gold' - ne Zeit so froh und un - ge - bun - den
ver - geb - ens spä - he ich umher ich fin - de
dei - ne Spur nicht mehr O je - rum, je - rum,
je - rum O quae mu - ta - tio re - rum

2. Den Burschenhut bedeckt der Staub, es sank der Flaus in Trümmer, der Schläger ward des Rostes Raub, erblichen ist sein Schimmer, verklungen der Kommersgesang, verhallt Rapierv- und Sporenklang. ||: O jerum, jerum, jerum, o quae mutatio rerum! :||

3. Wo sind sie, die vom breiten Stein nicht wankten und nicht wichen, die ohne Moos bei Scherz und Wein den Herrn der Erde glichen? Sie zogen mit gesenktem Blick in das Philisterland zurück. ||: O jerum, jerum, jerum, o quae mutatio rerum! :||

4. Da schreibt mit finstern Amtsgesicht der eine Relationen, der andre seufzt beim Unterricht, und der macht Recensionen, der schilt die sündige Seele aus und der flickt ihr verfallnes Haus. ||: O jerum, jerum, jerum, o quae mutatio rerum! :||

5. Auf öder schraubt uns spannt das Fadenkreuz der ein, der andere seufzt beim Steinverband und der legt Pflastersteine; der kocht aus Rüben Zuckersaft und der aus Wasser Pferdekraft. ||: O jerum, jerum, jerum, o quae mutatio rerum :||

6. Allein das rechte Burschenherz kann nimmermehr erkalten; im Ernste wird, wie hier im Scherz, der rechte Sinn stets walten; die alte Schale nur ist fern, geblieben ist uns doch der Kern, ||: und den laßt fest uns halten! ||:

7. Drum, Freunde! reichet euch die Hand, damit es sich erneue, der alten Freundschaft heiliges Band, das alte Band der Treue. Klingt an und hebt die Gläser hoch, die alten Burschen leben noch, ||: noch lebt die alte Treue. :||

Herausgabedatum: 18 Jhd.

The foot shouldn't be on this page. Right now it can't be fixed.